

**IMPRESSUM**

**Redaktion** Thomas Hahl (verantwortlich), Benedikt Hummel  
**Anschrift** Hans-Böckler-Str. 1, 68161 Mannheim  
**Telefon** 0621 15 03 02-0 | **Fax** 0621 15 03 02-10  
**mannheim@igmetall.de** | **mannheim.igm.de**

# Warnstreiks in der Metall- und Elektroindustrie

**HEIßE PHASE DER TARIFRUNDE 2021** 10 000 Beschäftigte aus Mannheim und der Region beteiligt



Am 12. März ging in elf Betrieben nichts mehr. Über 10 000 Beschäftigte waren seit Ende der Friedenspflicht den Warnstreikaufrufen der IG Metall Mannheim gefolgt. Die Warnstreikaktionen fanden in verschiedenen Formaten statt: von Frühschluss mit einer digitalen Warnstreikveranstaltung über aktive Mittagspausen mit digitalen Angeboten bis zu kleinen Kundgebungen. Die IG Metall Mannheim hatte die Beschäftigten in allen drei

Schichten aufgerufen. Auch die Beschäftigten im mobilen Arbeiten legten in den Betrieben die Arbeit nieder und nahmen teil am digitalen Warnstreik der IG Metall, einer Weltpremiere. Das gab es bisher noch nie. Über 18 500 Endgeräte waren zugeschaltet, ein Rekord.

Thomas Hahl, Erster Bevollmächtigter und Geschäftsführer der IG Metall Mannheim, zeigt sich mit der Beteiligung an den Warnstreiks hoch

zufrieden. »Die Stimmung in den Belegschaften ist sehr gut im Sinne unserer Forderungen. Die Beschäftigten haben keinerlei Verständnis für das Verhalten von Südwestmetall, denn das hat mit dem Blick in die Zukunft nichts zu tun. Das ist ein Angriff auf unsere Ernungenschaften. Wertschätzung geht anders. Wir brauchen Antworten auf die Herausforderungen der Zukunft. Diese sind Beschäftigungssicherung, Zukunft gerecht ge-

stalten und Entgelte und Kaufkraft stabilisieren. Darüber hinaus ist unsere Pflicht, eine Coronageneration zu verhindern, deshalb müssen wir den Manteltarifvertrag Ausbildung modernisieren und die dual Studierenden in den Geltungsbereich der Tarifverträge aufnehmen. Sollte Südwestmetall bei seiner Haltung bleiben, bin ich mir sehr sicher, dass wir die Taktzahlen erhöhen und einen Gang zulegen«, kündigte Thomas Hahl an.

## Unsere Jugend: unschlagbar!



Am 27. Februar versammelten sich rund 40 junge Metallerrinnen und Metaller des Ortsjugendausschusses Mannheim, um sich an einer Jugendaktion zur Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie zu beteiligen. Wir wollen eine Modernisierung des Manteltarifvertrags Ausbildung (MTVA) und die dual Studierenden in die Tarifverträge

aufnehmen. Die Arbeitgeber sind unseren Forderungen bisher kein Stück entgegengekommen. Anscheinend glauben sie, dass die IG Metall in Coronazeiten nicht mobilisierungsfähig ist. Die IG Metall Jugend Monnem ist da sehr anderer Meinung: Wir meinen es ernst. Vom 1. bis 5. März fand zudem unser erstes Grundlagenseminar für



Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) im KJ Stuttgart – unter strenger Beachtung der Coronaaufgaben (negativer Test vor Anreise/Maskenpflicht) – in Präsenz statt. Die zwölf Teilnehmenden lernten die Grundlagen für ihre JAV-Arbeit. Den Abschluss markierte eine erfolgreich simulierte Jugend- und Auszubildendenversammlung.

## Tarifrunde Kfz-Handwerk: jetzt Vollgas geben!

Vom 1. bis 5. März fand eine Flugblattverteilung in allen Betrieben des Kfz-Handwerks, etwa in der Benz- und BMW-Niederlassung, bei Audi, VW und bei Iveco Süd-West in Mannheim, statt. Die Arbeitgeber haben Teile des Manteltarifvertrags, etwa zur Arbeitszeit und zu Zuschlägen gekündigt. Mieser Stil, miese Botschaft! Unsere Antwort folgt!

